

Gottesdienst am 2. Sonntag im Advent, 5.12.2021

Lied: Macht hoch die Tür (ELKG 6, 1-3)

O Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; all unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein. Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn. Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasst uns beten:

Heiliger Gott und Vater,

als Sünder treten wir vor Dich hin.

Wir leben in einer Welt, die sich von dir losgesagt hat,

und können uns aus eigener Kraft nicht befreien

von der Macht des Bösen,

nicht retten aus der Finsternis des Todes.

Wir tragen unseren Anteil dazu bei, dass die Welt so ist

wie sie ist – durch unser Reden, Denken und Tun,

durch die Art, wie wir leben

und wie wir miteinander und mit Deiner Schöpfung umgehen.

Vater, um Deiner Liebe willen, die Du uns in Jesus Christus,

Deinem Sohn zeigst, bitten wir Dich:

Erbarme dich unser.

Vergib uns unsere Sünde, bekehre und erneuere uns,

dass wir Freude haben an Deinem Willen

und gern auf Deinen Wegen gehen.

Nimm unser Beten und Loben gnädig an,

segne uns im Hören auf Dein Wort

und lass uns in der Gemeinschaft dieses Altars den Leib und das Blut Deines lieben Sohnes zu unserm Heil empfangen.

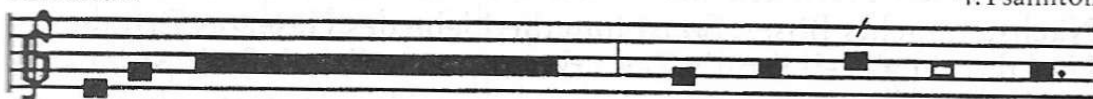
Herr, unsere Hilfe steht bei Dir,
darum nehmen wir auch zu Dir unsere Zuflucht.
Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn.
Amen.

02

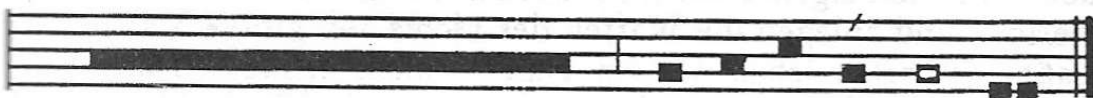
(Farbe violett) 2. Sonntag im Advent

Introitus:

4. Psalmton



(A) Sehet auf und erhebet ____ / eu - re Häup - ter, *



darum daß sich _____ / eu-re Er-lös-ung naht.

(Luk. 21, 28)

(Ps) Du Hirte Is- / rael, höre! *

Erscheine, der du thronst / über den Cherubim!

Er- / wecke deine Kraft *

und / komm uns zu Hilfe!

Gott Zebaoth, / wende dich doch, *

schaue vom / Himmel und sieh darein!

Nimm dich / deines Weinstocks an, *

schütze, was deine / Rechte gepflanzt hat.

HERR, Gott Zebaoth, trö- / ste uns wieder; *

laß leuchten dein Ant- / litz, so genesen wir. (Ps.80, 2.3.15.16.20)

Ehre sei dem Vater / und dem Sohne *

und dem / Heiligen Geiste,

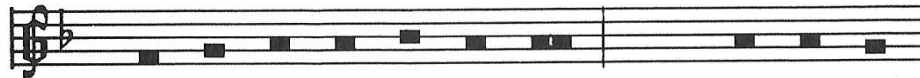
wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar *

und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

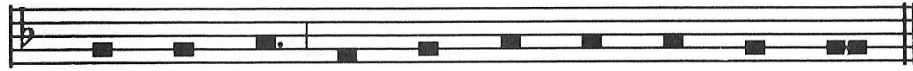
Kyrie

Wenn kein Gloria in excelsis gesungen wird:

Martin Luther 1526



Chor: Ky - ri - e e - le - i - son. Gem.: Chri - ste e -
(Her-re Gott, er - bar-me dich. Chri - ste, er-



le - i - son. Ky - ri - e e - le - i - son.
bar - me dich. Her - re Gott, er - bar - me dich.)

Tages- bet:

ge-

Herr, unser Gott.
Unser Leben lang warten wir,
als Kinder darauf, dass wir groß werden,
als Jugendliche, dass wir einen guten Beruf
und eine erfüllende Beziehung finden,
als Erwachsene, dass wir gesund und glücklich leben,
als Alte, dass wir in Frieden leben und am Ende
unseres Weges ohne Schmerzen sterben können.
Herr, unser Leben lang warten wir auf dich.
Du, Herr, wartest immer auf uns.
Nun sind wir da und bitten dich, sei mit uns in dieser Stunde.
Segne unser Beten und Singen, unser Reden und Hören,
durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Epistel: Jakobus 5,7-8 (9-11)

So seid nun geduldig, Brüder und Schwestern, bis zum Kommen des Herrn. Siehe, der Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und ist dabei geduldig, bis sie empfangen den Frühregen und Spätregen.

Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen; denn das Kommen des Herrn ist nahe.

Hallelujavers:

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
und die Völker mit seiner Wahrheit.

Lied: O komm, o komm, du Morgenstern (CoSi 306)

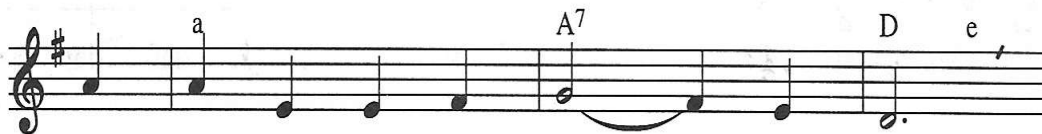
(Vorsänger)



1. O komm, o komm, du Mor - - gen - stern,
2. O komm, du Sohn aus Da - - vids Stamm,
3. O komm, o Herr, und blei - be bis ans End,



laß uns dich schau - en, un - - sern Herrn.
du Frie - dens - brin - ger, O - - ster - lamm.
bis daß uns nichts mehr von _____ dir trennt,



Ver - treib das Dun - kel un - - srer Nacht
Von Schuld und Knecht - schaft mach _____ uns frei
bis dich, wie es dein Wort _____ ver - heißt,



durch dei - nes kla - ren Lich - - tes Pracht.
und von des Bö - sen Ty - - ran - nei.
der Frei - en Lied ohn En - - de preist.

(Alle)



Freut euch, freut euch, der Herr _____ ist nah.



Freut euch und singt Hal - le - - lu - ja.

Text: Otmar Schulz nach dem englischen 'O come, o come Emmanuel' von John Mason Neale

Evangelium: Lukas 21, 25-33

Christus spricht: Es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden wird den Völkern bange sein, und sie werden verzagen vor dem Brausen und Wogen des Meeres, und die Menschen werden vergehen vor Furcht und in Erwartung der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde; denn die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen.

Und alsdann werden sie sehen den Menschensohn kommen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Seht den Feigenbaum und alle Bäume an:

wenn sie jetzt ausschlagen und ihr seht es, so wisst ihr selber, dass der Sommer schon nahe ist.

So auch ihr: Wenn ihr seht, dass dies alles geschieht, so wisst, dass das Reich Gottes nahe ist.

Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis es alles geschieht. Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels
und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,

empfangen durch den Heiligen Geist,

geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus,

gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden

und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche
Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: Da wohnt ein Sehnen (CoSi 548)

Refrain

Da wohnt ein Seh-nen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu
 sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Seh-nen, ist ein
 Durst nach Glück, nach Lie-be, wie nur du sie gibst.

Strophen

1. Um Frie-den, um Frei-heit, um Hoff-nung bit-ten wir. _____
 2. Um Ein-sicht, Be-herzt-heit, um Bei-stand bit-ten wir. _____

1. In Sor-ge, im Schmerz – sei da, sei uns na-he, Gott.
 2. In Ohn-macht, in Furcht – sei da, sei uns na-he, Gott.

Predigt: Jesaja 63,15-64,3

Lied: O Heiland, reiß die Himmel auf (ELKG 5,1-4.6)

O Heiland, reiß die Himmel auf, herab, herab vom Himmel
 lauf, reiß ab vom Himmel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss
 und Riegel für.

O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß, im Tau herab, o Heiland,
 fließ. Ihr Wolken, brecht und regnet aus den König über Ja-
 kobs Haus.

O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal
 grün alles werd. O Erd, herfür dies Blümlein bring, o Heiland,
 aus der Erden spring.

Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoff-
 nung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm,
 tröst uns hier im Jammertal.

Hier leiden wir die größte Not, vor Augen steht der ewig Tod.
Ach komm, führ uns mit starker Hand vom Elend zu dem Vaterland.

Abkündigungen: s. Rückseite

Fürbitten:

L.: Herr, unser Gott.

In großer Geduld hast du unser Leben begleitet.

Immer wartest du auf unser Bitten und Danken.

Nun haben wir dein gutes Wort gehört, deine Zusage,
uns zu helfen, deine Einladung, dir zu vertrauen.

I: Voller Vertrauen, Herr,

bitten wir dich für alle, die auf dich warten.

Für die Menschen, die auf der Suche sind,

nach einem guten Beruf, nach einer festen Beziehung,

nach Nahrung und Wohnung, nach Gesundheit und Glück.

II: Voller Vertrauen, Herr, auf deine Barmherzigkeit,

bitten wir um deine Geduld, mit uns und unseren Zweifeln,

mit den Irrwegen und Abwegen, die wir gehen,

mit dem Hochmut und der Feigheit, die uns erfüllen.

Herr, hilf, dass wir auf all unseren Wegen zu dir finden.

III: Voller Vertrauen, Herr, bitten wir aber auch

um das Ende deiner Geduld. Beseitige Hass und Gier, Ausbeutung und Unterdrückung überall in der Welt.

Sorge dafür, dass die Herrschenden ihre Macht

nicht missbrauchen und die Reichen das, was sie haben,
für viele zum Segen werden lassen.

Befreie die, die von ihren Trieben und Süchten besessen sind,

hilf uns, in der Unruhe dieser Zeit Frieden zu finden.

Gib Kraft und Ausdauer all denen, die auf den Intensivstationen
und in den Pflegeheimen jetzt besonders gefordert sind.

L.: Du allein, Herr, bist Herr unserer Zeit.

Du hast uns ins Leben gerufen.

Alles Licht, das unsere Herzen erfüllt, kommt von dir.

Alle Lichter, die jetzt in den Straßen und Häusern leuchten,
weisen auf dich.

Du, Herr, bist mit uns in unserer Zeit und lebst ewig,

vor uns und nach uns, im Geheimnis deiner Dreieinigkeit.

Wir loben und preisen und rühmen dich,
den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist,
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Lied: Die Nacht ist vorgedrungen (ELKG 14,4-5)

Noch manche Nacht wird fallen / auf Menschenleid und -schuld.
Doch wandert nun mit allen / der Stern der Gotteshuld. Beglänzt
von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes An-
gesichte / kam euch die Rettung her.

Gott will im Dunkel wohnen / und hat es doch erhellt. Als wollte
er belohnen, so richtet er die Welt. Der sich den Erdkreis baute,
der lässt den Sünder nicht. Wer hier dem Sohn vertraute, kommt
dort aus dem Gericht.

Der Wochenspruch für diese Woche:

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.
(Lukas 21, 28b)

Die nächsten Gottesdienste:

Am kommenden Sonntag, dem 3. Advent, 12.12.2021:
10.00 Uhr Predigtgottesdienst (Susanne Jäckle) in St. Thomas

Montag, 19.30 Uhr: KV-Sitzung online

Die Kollekten heute:

Für die Lutherische Kirchenmission und die Personalkosten der
SELK

Eine Liste liegt aus zur **Anmeldung für die Gottesdienste am
Heiligabend**, bitte machen Sie davon Gebrauch.